



13. Februar 2024

**Ein Aufruf zu einer dringenden internationalen Intervention:
Stoppen Sie den Völkermord in Rafah und die gewaltsame Vertreibung
der Palästinenser!**

**Denn Gott hat den Tod nicht gemacht und hat nicht Lust am Verderben der
Lebendigen; sondern er hat alles geschaffen, dass es so bleiben sein sollte;
und was in der Welt geschaffen wurde, das ist gut und es ist nichts
Schädliches darin. Das Reich der Hölle ist nicht auf Erden
(Weisheit, 1: 13-14)**

Trotz des Urteils des Internationalen Gerichtshofs, dass Israel nachweislich einen Völkermord an den Palästinensern im Gazastreifen begeht, und trotz der vorläufigen Maßnahmen, die das Gericht erlassen hat - einschließlich der Aufforderung an Israel, alle in seiner Macht stehenden Maßnahmen zu ergreifen, um das Leben der Zivilbevölkerung zu schonen - hat Israel seinen völkermörderischen Krieg gegen den Gazastreifen intensiviert und plant einen schrecklichen Angriff auf Rafah.

Am 9. Februar 2024 wies der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu die israelische Armee an, seinem Kabinett einen Plan zur "Evakuierung der Bevölkerung" aus Rafah vorzulegen, bevor die Armee einmarschiert.

Zusätzlich zu den 270.000 palästinensischen Einwohnern von Rafah gibt es rund 1,5 Millionen Palästinenser, die in der Stadt Zuflucht suchen. Sowohl die Bewohner als auch die Flüchtlinge leben unter verzweifelten und unmenschlichen Bedingungen, da die israelische Bombardierung anhält und es keine ausreichende humanitäre Hilfe gibt. Die Vertriebenen sind auf Anweisung der israelischen Armee, die Rafah zur sicheren Zone für Zivilisten erklärt hat, aus dem gesamten Gazastreifen nach Rafah gezogen. Die Palästinenser sind dort jedoch nicht vor dem israelischen Teppichgranatenbeschuss auf Zivilisten und zivile Infrastrukturen sicher.

Es gibt keinen sicheren Ort in Gaza!

Israels bevorstehende Belagerung von Rafah wird den Palästinensern dort nur zwei Möglichkeiten lassen: getötet zu werden oder den Gazastreifen "freiwillig" oder mit Gewalt nach Ägypten oder an einen anderen Ort ihrer "Wahl" zu verlassen. **Das ist Völkermord und ethnische Säuberung. Dies ist nicht der Zeitpunkt für die Menschen in der zivilisierten Welt, um zu schweigen!**

In seiner Bergpredigt sagte Jesus: "Selig sind, die Frieden stiften".

Wir appellieren dringend an die Kirchen, an Seine Heiligkeit Papst Franziskus, an den Ökumenischen Rat der Kirchen, an die internationale Gemeinschaft, sich aktiv für den Frieden einzusetzen, um diesen Völkermord und die ethnischen Säuberungen zu beenden. Sie können später nicht sagen: "Wir haben es nicht gewusst."

Sie wissen es. Ihre Untätigkeit macht Sie mitschuldig an den Verbrechen, die Israel begeht. Der Prophet Jesaja hat den Tag vorausgesagt, an dem die Völker "ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln schlagen werden." Wir bitten Sie, heute und morgen zu handeln, damit Jesajas Vision in Erfüllung geht:

- **zu einem sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand und zum Schutz des palästinensischen Volkes vor Zwangsumsiedlung und Zerstörung.**
- **Bestehen Sie auf einer diplomatischen Lösung.**
- **Üben Sie Druck auf die Länder aus, die die israelischen Aktionen in Gaza unterstützen oder schweigen, und fordern Sie von Israel die sofortige Umsetzung der vom Internationalen Gerichtshof angeordneten vorläufigen Maßnahmen.**

Kairos Palästina, die größte palästinensische christliche ökumenische gewaltfreie Bewegung, stützt sich auf das Kairos-Palästina-Dokument: Die Stunde der der Wahrheit", das 2009 veröffentlicht wurde und in dem bekräftigt wird, dass die palästinensischen Christen Teil der palästinensischen Nation sind, und das zum Frieden aufruft, um alles Leid im Heiligen Land zu beenden, indem es sich für Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe einsetzt. Es wurde von der christlichen Gemeinschaft angenommen, von allen historisch anerkannten christlichen Organisationen in Palästina unterzeichnet und von den Kirchenoberhäuptern in Jerusalem unterstützt.

E-Mail: kairos@kairospalestine.ps Website: www.kairospalestine.ps